

Starke europäische Animationskultur

Entdecken und Weiterentwickeln:
Das jährliche Treffen der Animationsbranche in Santiago de Compostela.

Die Austragungsorte ändern sich jährlich. Seit 15 Jahren trifft sich die wachsende Branche der europäischen Animationsfilmer in immer wieder anderen Orten zum Cartoon Forum, die bewusst so ausgewählt werden, dass deren Größe es nicht erlaubt, sich aus dem Weg zu gehen. Das Cartoon Forum, organisiert von Cartoon, der europäischen Plattform für den Animationsfilm mit Unterstützung des Media Programms

Entwicklung kennen zu lernen und gemeinsam mit den Produzenten auf unsere Programmfarbe abzustimmen“, so Sebastian Debertin, der für den gemeinsamen Kinderkanal von ARD und ZDF Programmeinkauf betreibt. „Nirgendwo sonst lassen sich früher und besser neue kreative und technologische Entwicklungen entdecken und talentierte junge Produzenten finden.“ Für ihn ist Cartoon Forum „ein wesentlicher Mo-



Ein deutsches Projekt beim Cartoon Forum: Toni Löser von Motionworks stellte die TV-Serie „3 Freunde“ vor, aus der auch ein Kinofilm werden soll.

der Europäischen Union, ist inzwischen der zentrale europäische Finanzierungsmarkt für animierte TV-Projekte und wichtigste Kontaktbörse für Produzenten.

Dieses Jahr trafen sich vom 22. bis 25. September über 800 Produzenten, Vertreter aller wesentlichen europäischen Sendeanstalten, Verleiher und Vertreiber von Videos und DVDs, Merchandiser sowie sonstige Investoren im spanischen Santiago de Compostela, um 69 Projekte zu sichten und deren Finanzierung zu sichern oder wenigstens voranzutreiben. „Anders als die großen Vertriebsmessen in Cannes oder Mailand, bei denen wir nur fertige Produkte erwerben können, gibt das Cartoon Forum uns die Chance, Projekte in der Phase ihrer

tor für eine starke europäische Animationsindustrie, von der auch das Programm des KiKa zunehmend profitiert“. Annick Maes, Koordinatorin des Events ist überzeugt, dass innerhalb der Filmbranche kein Bereich so stark europäisch integriert ist, wie die Branche der Animationsfilmer. „Nur ganz wenige Projekte in Europa werden noch ohne eine wie auch immer geartete europäische Kooperation, ob Koproduktion verschiedener Produzenten oder die Beteiligung diverser europäischer Sender, realisiert. Und Cartoon Forum ist das optimale Tool für Produzenten, vor einem fachkundigen Publikum zu testen, ob ihre Programmidee überhaupt marktfähig ist und gleich

kreative Partner oder Finanziers zu finden.“ Dies bestätigten, so Maes, auch die Ergebnisse der Finanzierungsmärkte der letzten 15 Jahre: Von den über 960 Projekten, die bislang bei Cartoon Forum vorgestellt wurden, ließen sich über 300 Projekte finanzieren und realisieren. Alle finanzierten Projekte zusammen genommen entsprachen einem Budget von beinahe einer Milliarde Euro.

Im Ergebnis hat sich seit dem ersten Cartoon Forum auf Lanzarote die europäische Animation aus ihrem Dasein im Schatten übermächtiger amerikanischer und japanischer Produktionen gelöst. „Europaweit liegt der Marktanteil europäischer Animation im Verhältnis zum Gesamtanteil animierten Programms bei 65 Prozent, 1989 lag er noch bei mageren zehn Prozent“, so Michael Schmetz, Finanzierungsberater für Spielfilme und Animation. Und selbst der in München ansässige deutsche Ableger des Disneychannels, der im Premiere Bucket sendet, schickt seinen Einkäufer nach Santiago de Compostela, um das Programm mit Produktionen europäischer Herkunft aufzufrischen: „Wir könnten unser Programm ausschließlich mit Disneyprodukten füllen, wir wollen unserem Sender aber eine lokale also europäische Programmfarbe mitgeben. Dabei achten wir sehr genau darauf, dass das europäische Programm der hohen Qualität der Disneyprodukte entspricht“, so Ralf Gerhardt vom Disney Channel Germany.

Beim diesjährigen Cartoon Forum wurden insgesamt etwa 470 Programmstunden mit einem Gesamtbudget von 250 Millionen Euro verhandelt. In Santiago nahmen Produzenten aus 15 europäischen Ländern, die Möglichkeit wahr, ihre Projekte vor dem Fach-

Lokale Programmfarbe

publikum zu pitchten, erstmalig auch Produzenten aus Polen und Slowenien. Aus Deutschland kamen fünf Produzenten, unter anderem Toni Löser, Motionworks, der die Serie „3 Freunde“ vorstellte und gleichzeitig ankündigte, einen Kinofilm aus dem Kinderbuchstoff zu entwickeln. Diesen wird er möglicherweise beim Cartoon Movie vorstellen, der Schwesterveranstaltung für den animierten Langfilm, die vom 10. bis 12. März 2005 in Potsdam Babelsberg stattfinden wird.

Kristian Müller ■